



Fan-Post

+++ 17. Jahrgang +++ Ausgabe 286 +++ 03. Februar 2017 +++ Auflage: 300 +++



DSC Arminia Bielefeld



TSV 1860 München

(19. Spieltag- Saison 2016/2017)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Ein Spiel dauert 60 Minuten?...

...leider nicht und um den Anschluss nicht zu verlieren, muss die Arminia heute unbedingt 3 Punkte einfahren. Dafür reicht es nicht aus, nur 60 Minuten lang ordentlichen Fußball zu spielen. Die Schwächephase im letzten Drittel des Spiels konnte bisher auch unter Kramny noch nicht behoben werden. Viel Zeit darf also nicht mehr vergehen, um die Konzentration der Mannschaft zu steigern, vor allem weil die direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt Punkte sammeln. Heute gilt's...!



Nicht nur Hemlein war vom Ergebnis enttäuscht
Foto: Thomas F. Starke

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

18.11.16 DSC - Heidenheim	2:1 [1:1]
25.11.16 Fürth - DSC	2:1 [1:0]
04.12.16 DSC - Bochum	1:0 [1:0]
11.12.16 Braunschweig - DSC	3:2 [1:1]
18.12.16 DSC - Dynamo Dresden	1:2 [0:1]
29.01.17 KSC - DSC	3:2 [0:0]

Nächste Spiele:

03.02.17 DSC - 1860	18.30 Uhr
07.02.17 Walldorf - DSC (DFB-Pokal)	18.30 Uhr
12.02.17 Union - DSC	13.30 Uhr
19.02.17 DSC - St.Pauli	13.30 Uhr

1	▲	96	» Hannover 96 (A)	18	10	5	3	32:19	13	35
2	▼		» Eintracht Braunschweig	18	10	5	3	30:19	11	35
3	—		» VfB Stuttgart (A)	18	11	2	5	31:21	10	35
4	▲		» 1. FC Union Berlin	18	9	4	5	28:21	7	31
5	▲		» Dynamo Dresden (N)	18	8	6	4	27:21	6	30
6	▼		» 1. FC Heidenheim	18	8	5	5	26:16	10	29
7	▼		» Würzburger Kickers (N)	18	7	7	4	23:16	7	28
8	▲		» SV Sandhausen	18	7	6	5	26:17	9	27
9	▼		» Fortuna Düsseldorf	18	6	7	5	20:19	1	25
10	▼		» 1. FC Nürnberg	18	7	4	7	31:31	0	25
11	—		» VfL Bochum	18	5	7	6	25:30	-5	22
12	—		» SpVgg Greuther Fürth	18	6	3	9	18:29	-11	21
13	▲		» 1860 München	18	5	4	9	22:26	-4	19
14	▼		» 1. FC Kaiserslautern	18	4	7	7	11:16	-5	19
15	—		» Karlsruher SC	18	3	8	7	14:23	-9	17
16	▲		» Erzgebirge Aue (N)	18	4	4	10	19:33	-14	16
17	▼		» Arminia Bielefeld	18	3	5	10	21:33	-12	14
18	—		» FC St. Pauli	18	2	5	11	11:25	-14	11

U18-Gedenkstättenfahrt nach Berlin

Im Rahmen des DSC-Gastspiels bei Union Berlin unternehmen wir eine zweitägige Gedenkstättenfahrt in die Bundeshauptstadt. Vom 11.-12. Februar 2017 wird neben dem obligatorischen Besuch des Spiels noch ein Besuch in der Gedenkstätte Sachsenhausen und ein Besuch der Mauergedenkstätte an der Bernauer

Straße auf dem Programmplan stehen. Die Fahrt ist fast ausgebucht, Kurzentschlossene vor!! Alle 14-18jährigen Nachwuchssarmen dürfen sich angesprochen fühlen! Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 49€.



U18-Fahrt nach Hannover!

Der Hannoversche SV 96 wird Gastgeber der nächsten U18-Bustour sein. Diese Begegnung hatten wir schon ewig nicht mehr auf dem U18-Fahrplan, aber am 25. Februar ist es endlich mal wieder so weit. An einem Samstag geht es in die niedersächsische Landeshauptstadt zum derzeitigen Tabellenführer. Da

ist auch bei den Nachwuchsfans Engagement gefragt. Wir machen es allerdings von der Nachfrage abhängig, ob wir tatsächlich in einem 50er Bus anreisen oder uns wieder ein separates Abteil im Sonderzug sichern. Der Teilnehmerbeitrag wird sich wieder auf 15€ belaufen. Anmeldungen ab sofort!!!

U18-Gedenkstättenfahrt nach Nürnberg

Am Sonntag, den 12. März, gastieren die Blauen beim ehrwürdigen "Club". Eine gute Gelegenheit, so denken wir, um erneut eine zweitägige Gedenkstättenfahrt zu planen, weil der Spieltermin für so eine Fahrt optimal ist. Nürnberg war Ort der Reichsparteitage, es gibt ein

entsprechendes Gelände und somit verbinden wir zum zweiten Mal dieses Jahr den Fußball mit politischer Weiterbildung. Dieses zunächst mal als Ankündigung, den genaueren Plan inkl. Teilnehmerbeitrag werden wir in der kommenden Fan-Post zum St. Pauli-Gastspiel kundtun. Save the date!!

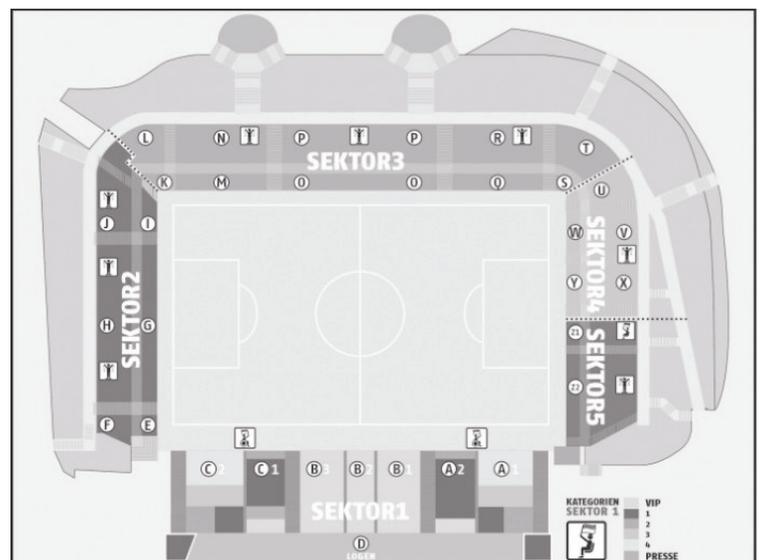
Wie komme ich nach Berlin?



Auf der Autobahn führt der Weg aus allen Richtungen über den Berliner Ring (A10) und von dort über das Autobahnkreuz Berlin-Schönefeld (A13, A113, A10) in Richtung Berlin. Bitte folgen Sie der A113 in Richtung Berlin-Zentrum und verlassen Sie an der Ausfahrt Berlin-Adlershof die Autobahn. Folgen Sie dem Straßenverlauf Ernst-Ruska-Ufer / Köpenicker Straße. Nach der Querung des Adlergestells folgen Sie dem Straßenverlauf für ca. 1,5 Kilometer auf dem Glienicke Weg. Dann biegen Sie nach links ab auf die Spindlersfelder Straße. Wenn man dann am Ende der Straße wieder nach rechts abbiegt befindet man sich bereits auf der Straße An der Wuhlheide und in unmittelbarer Stadionnähe.

Stadion an der alten Försterei

22.012 Plätze



Profifußball - ein Ausblick für 2017?

Der Fußball wird immer größer, immer bedeutender, immer mächtiger. Jüngst widmete das Wochenmagazin "Der Spiegel" diesem Umstand eine Titelgeschichte. In dieser wurden verschiedene Bereiche des Profifußballs beleuchtet, in Deutschland und auch weltweit. Und es wurde nur das noch einmal mit einigen, teils auch neuen Fakten belegt, was nicht wenige schon wussten und die meisten schon immer geahnt hatten. Dass nämlich im Fußball eine Menge Kohle fließt und daher auch zu verdienen ist. Das gilt für Vereine, Manager, Spieler und deren Spielerberater gleichermaßen. Nicht ganz uninteressant aber ist vielleicht, von wem das ganze Geld kommt, das da im Umlauf ist. Zu einem großen Teil von den Konsumenten selbst, also "uns", den SKY-Abbonnenten, Merchandise-Junkies und Vermarktungsvasallen, die Duschgel, Biere und Kraftfahrzeuge aller Art nach den Werbepartnern ihres Leibundmagenvereins einkaufen. So stellen sich das die Marketingstrategen jedenfalls vor. Und so ganz falsch scheinen sie ja wohl auch nicht zu liegen. Der Umsatz im Fußball erreicht regelmäßig neue Höchststände und jede/r muss sich selbst fragen: mach ich mit, oder lass ich es sein? Jüngst hatte der "Klubboss" des FC Augsburg, Klaus Hofmann, die Meinung vertreten, dass die "Champions League die Mutter allen Übels" sei, weil ein Club nach deren mehrmaligen Erreichen über so große Einnahmen verfüge, dass sich dadurch dauerhaft geldwerte Vorteile generieren lassen. Und damit sei man für andere Clubs dann schnell außer sportlicher Reichweite. Nun, niemand aus der DFL hält

aber Kalle Rummenigge auf, wenn er für bessere Einnahmen der DFL kämpft, die zuvorderst vor allem, eben, dem FC Bayern zugute kommen; aber eben auch den anderen Bundesligisten. Kein Verein würde nicht eigentlich auch liebend gern in den Genuss solcher Spielregeln kommen. Vereine, die das nicht wollen, werden sich auf Dauer kaum halten können. Ajax Amsterdam war mal ein große Hausnummer im europäischen Fußball, aber die niederländische Liga lässt sich kaum (weltweit) vermarkten. Nun ist Ajax nur noch "Ausbildungsverein" für die großen 5 Fußballverbände Europas und die deutschen Clubs profitieren davon. Und eben auch ein FC Augsburg. Da mag Herr Hofmann noch so auf den Leipziger Brauseklub schimpfen, die sind nur einfach schon zwei dreiste Schritte weiter in der Vermarktungslogik. 50+1-Regeln hin oder her.

Wer will denn noch wirklich "ehrlichen Fußball" sehen? Vielleicht könnte diese Frage der DFL zumindest dann mal vor die Füße fallen, wenn der Anteil der Traditionsclubs im bezahlten Fußball schneller sinkt als andere Clubs nachrücken. Bei den Traditionsclubs gibt es schon bedeutende Abonnementzahlen, wenn von denen ein Großteil nur noch unterklassig kicken, darf man gespannt sein, ob das durch neureiche Emporkömmlinge kompensiert werden könnte. Überhaupt steigt die Anzahl der SKY-Aktivisten in Deutschland schon länger nicht mehr wirklich, und eine gewisse Langeweile ist an den meisten Tabellenspitzen auch allmählich sichtbar. Könnte spätestens da die TV-Vermarktung womöglich an ihre Grenzen stoßen...? Und der ehrliche Fußball wieder in Sichtweite...?!?

Leseduell bei Tante Käthe in Berlin

Dass der DSC Fans in aller Welt hat, ist bekannt und versteht sich sowieso ganz von selbst. Eine größere Fangemeinde gibt es natürlich auch in der Bundeshauptstadt. Die "Arminia-Fans Berlin" sind gefühlt schon ewig aktiv, haben auch schon an Fanclub-Turnieren teilgenommen und sich nun im Rahmen des Gastspiels der Blauen bei Union Berlin was Besonderes einfallen lassen. Am Vorabend des Spiels, am 11.Feb., findet um 20.30h ein

"Leseduell" statt, mit Philipp Kreutzer, dem Mitverfasser von "111 Gründe Arminia zu lieben" und seinem "Gegenleser", Franz Nussbücker, Autor des Berliner Pendants "111 Gründe Union zu lieben". Ort des Geschehens ist die Kneipe "Tante Käthe" in der Bernauer Str. 63, 13355 Berlin. Für alle, die das nächste Wochenende komplett Arminia widmen wollen, sicher ein ganz feiner Tip. Mehr auch unter <https://www.facebook.com/ArminiafansBerlin/>

14. Bielefelder Fan-Club-Meisterschaften

Morgen wird die 14. Bielefelder Fan-Club-Meisterschaft ausgespielt. Einen ausführlichen Bericht zu diesem schwarz-weiß-blauen Großereignisses werdet ihr in der kommenden Fan-Post-Ausgabe zum St.Pauli-Spiel lesen können. Es darf sich aber an dieser Stelle jeder eingeladen

fühlen, sich morgen ein eigenes Bild vom spielerischen Können der DSC-Anhängerschaft zu machen. Ort des Geschehens ist der Sportpark Enger (Freizeitweg 3), Offizieller Aufschlag ist um 11.30, die ersten Spiele werden um 12 Uhr angepiffen.

Arminen unterwegs in...Karlsruhe!



Einige hundert DSC-Fans reisten zum Rückrundenbeginn nach Karlsruhe. Angesichts ordentlicher Ergebnisse in der Wintervorbereitung und den zwei vielversprechenden Verstärkungen des Kaders, war die Stimmung insgesamt vorsichtig optimistisch bis positiv. Diesen Schwung galt es zu nutzen, um möglichst mit einem Erfolgserlebnis in das Pflichtspiel-Jahr 2017 zu starten. Die Chancen dazu bestanden allemal. Geklappt hat es am Ende bekanntermaßen trotzdem nicht. Ähnlich wie in Fürth, ging ein Spiel verloren, das niemals hätte verloren gehen dürfen. Dementsprechend enttäuscht war die Stimmungslage unter den Arminen im Gästeblock. Die KSC-Fanszene, die am

Vorabend das 40-jährige Bestehen der Freundschaft zur Hertha aus Berlin feierte, läutete das Spiel mit einem Chaos-Intro ein. Unter dem Motto "Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix e. V. - Auch ein perfektes Chaos ist etwas Vollkommenes!" gab es blau-weiße Folienbahnen, Wurfrollen und Konfetti. Der Wildpark war mit insgesamt 13.145 Zuschauern mäßig gefüllt. Gerade gegen Ende der Partie wurde es dennoch laut und hektisch im Stadion - der KSC befindet sich sportlich schließlich in einer ähnlichen Situation wie unsere Arminia. Während die Gastgeber durch den Sieg zumindest ein bisschen durchatmen können, ist unsere Arminia im Heimspiel gegen 1860 mehr als gefordert.

Robert (Boys Bielefeld)

Grüße

- Das FP-Team wünscht ein frohes neues Jahr!
- Herzlichen Glückwunsch: 10 Jahre LC! Das FP-Team

Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadttore eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 15.30 bis 22 Uhr
Samstagsspiele: 10 bis 19 Uhr
Sonntagsspiele: 10.30 bis 18 Uhr
Montags: 16.30 Uhr

In "Englischen Wochen": 14:30 Uhr // Ende 20:30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld